

Gestickte Bildteppiche und Decken des Mittelalters

von MARIE SCHUETTE

*2 Bände in Großfolio (34×51 cm). Mit 114 Lichtdrucktafeln, davon 22 farbig
Buchrambände. RM 600.—*

Das Werk von Schuette ist das erste, ganz groß angelegte Quellenwerk zu einer Geschichte des gestickten Bildteppichs und der mittelalterlichen Stickerei. Die Teppiche stellen Szenen aus dem Testament und aus der Minne- und Heldendichtung (3 große Tristanteppiche) dar. Sie stammen aus dem 14. bis 16. Jahrhundert. Zu den ältesten Stücken der Paramentenstickereien gehört der Kaisermantel Ottos IV. Im ganzen bedeutet das zweibändige Werk für die Geschichte der deutschen Kunst eine unerhört wichtige Fundgrube. Es war bisher fast unbekannt, daß wir in Deutschland an Stelle des Orientteppichs auch eine eigene profane Teppichkunst hatten, die so hochinteressante Stücke wie den Tristanteppich und die Jagdteppiche hervorgebracht hat.

VERLAG KARL W. HIERSEMANN · LEIPZIG